

Name (Person)

Linder, Johann

Beruf

Jurist

Geschlecht

männlich

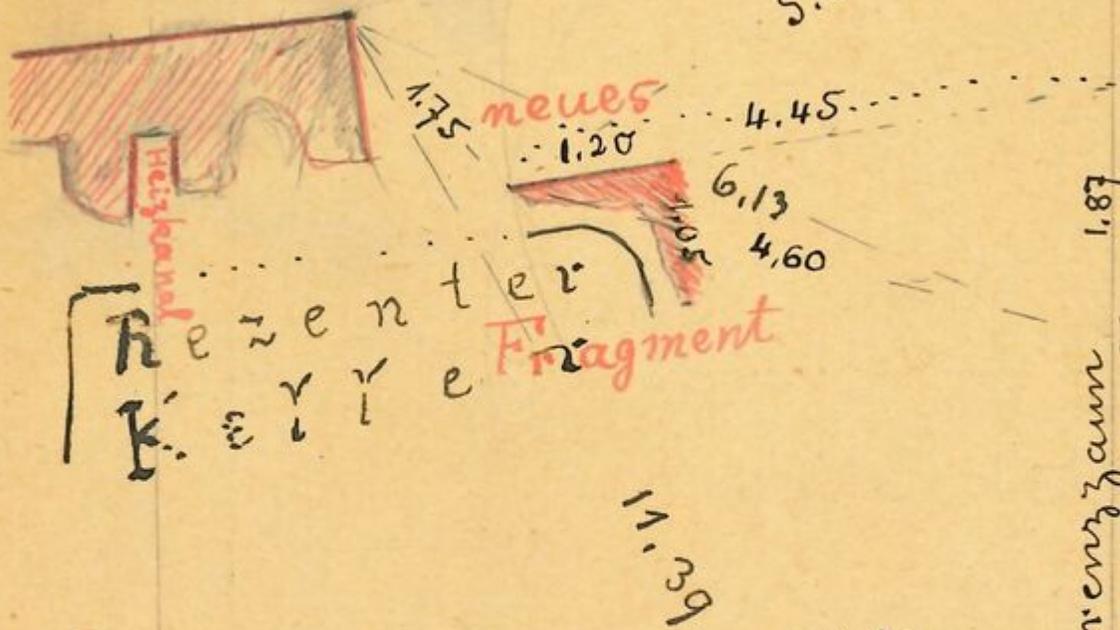
Eintragsstatus

publiziert

Schriftprobe

Abbildung

Die vorstehende Skizze zeigt mehr den
 östlichen ungleich tief fundierten Teil. Ob
 die Differenz als Zulaufkammer von
 Mauer u. Mäuerchen zum Heizkanal
 zu denken miß
 ich nicht.



Links vom Profil kleine Gründ-
 krone, weniger eingemauerte
 Ziegel. Ruß mehr. Roste
 vornehmlich. Es fanden
 sich große Stücke gebrannten
 Tonwerkzeuges, mit Abdrücken
 mit oder ohne rindlichen Netzen,
 sondern auch von bräunlichen
 Steinen. Sogastinsbrunn.
 ungleich J. Lindner

VII
 Grenzraum 1.87
 Kammertiger
 Raem. Laken Kammern, gezählet von Villa Linden
 IV

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1725427>

Arbeitsverhältnis

Beschäftigungsangabe

Jurist

Ort der Anstellung

[Memmingen](#)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Ausgraben der spätantiken Festungsmauer und Veröffentlichung der Grabungsergebnisse. Ausbrechen römischer Spolien und Veräußerung dieser an das Bayerische Nationalmuseum.

von

1901

bis

1913

Ort der Forschung

[Kellmünz a. d. Iller](#)

Forschungszeitstellung

Römerzeit

Spätantike

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung

Justizrat

Verhältnis zu

hat/war

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

Name

[Reinecke, Paul \(1872-1958\)](#)

von
1910

bis
1931

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)
[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)
Archiv

Archiv-Nummer
PR 003

Archivalien (Freitext)
Im Nachlass P. Reinecke 6 Briefe, 1910-1931

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis
[Linder, J. \(1914\). Die Reste des römischen Kellmünz an Skulpturen und Mauern nach den Grabungen der Jahre 1901 bis 1913. Lintz.](#)